

Ressort: Finanzen

Erzeugerpreise in der EU im Juli gestiegen

Luxemburg, 04.09.2018, 13:45 Uhr

GDN - Die Erzeugerpreise in der EU sind im Juli 2018 im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozent gestiegen. Diese Entwicklung sei auf die erhöhten Preise im Energiesektor (+0,8 Prozent) und die gestiegenen Preise für Vorleistungsgüter, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter (je +0,1 Prozent) zurückzuführen, teilte das EU-Statistikamt Eurostat am Dienstag mit.

Die größten Anstiege der Erzeugerpreise in der Industrie wurden in Estland (+2,3 Prozent) und Zypern (+1,9 Prozent) verzeichnet, während in Luxemburg und Rumänien mit je -0,4 Prozent sowie in Irland und im Vereinigten Königreich mit -0,1 Prozent Rückgänge registriert wurden. Gegenüber Juli 2017 erhöhten sich die Erzeugerpreise in der EU um 4,7 Prozent. Diese Entwicklung ist laut Eurostat unter anderem durch den Anstieg der Energiepreise um 14,9 Prozent und die gestiegenen Preise für Vorleistungsgüter um 3,5 Prozent zu erklären. Die Erzeugerpreise in der Industrie insgesamt, ohne den Energiesektor, stiegen um 1,9 Prozent. Die größten Anstiege der Erzeugerpreise in der Industrie im Vergleich zum Vorjahr wurden in Belgien (+9,8 Prozent) und Dänemark (+9,5 Prozent) verzeichnet. Der einzige Rückgang wurde in Irland mit -2,8 Prozent registriert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111379/erzeugerpreise-in-der-eu-im-juli-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619